



SAMA®

Sozial- und Arbeitsmedizinische
Akademie Baden-Württemberg e.V.
in Verbindung mit der Universität Ulm

Bericht über das Geschäftsjahr 2016

Die Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e. V. (SAMA) ist ein gemeinnütziger Träger für die ärztliche Fort- und Weiterbildung sowie für die Qualitätsentwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen.

In der Geschäftsstelle in Stuttgart werden schwerpunktmäßig die Kunden der Bereiche Sozialmedizin und Rehabilitationswesen, Qualitätsmanagement, Zusatzweiterbildung Medizinhygiene, Öffentliches Gesundheitswesen, Qualitätsverbund Gesundheit - Gemeinsam für die beste Reha® - und Gesundheitsförderung betreut. In der Geschäftsstelle in Ulm ist der Fachbereichsleiter für die Bereiche Arbeits- und Betriebsmedizin sowie Umweltmedizin zuständig.

Die Inhalte unserer Kursangebote sind mit den Richtlinien und Empfehlungen der Bundesärztekammer, der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den jeweils zuständigen Bezirksärztekammern abgestimmt.

Detaillierte und aktuelle Informationen über die SAMA und unsere Angebote gibt es im Internet unter der Adresse: www.sama.de.

Geschäftsstelle Stuttgart

Adalbert-Stifter-Straße 105
70437 Stuttgart

Tel.: 0711/848884-0

Fax: 0711/848884-20

E-Mail: stuttgart@samanet.de

Geschäftsstelle Ulm

Oberer Eselsberg 45
89081 Ulm

Tel.: 0731/54044

Fax: 0731/552642

E-Mail: ulm@samanet.de

Gremien

Mitgliederversammlung

Zuständigkeiten:

- Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder, soweit diese nicht nach den Festlegungen der Satzung delegiert sind,
- Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan samt Jahresrechnung sowie Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Am 24.11.2016 fand die Mitgliederversammlung im Berichtsjahr statt.

Inhalte:

- Beschluss Jahresrechnung 2015 (einstimmig, bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder)
 ⇒ Entlastung für Vorstand und Geschäftsführung
- Beschluss Wirtschafts- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

Vorstand

Name	Funktion	Wahl
Herr Direktor Andreas Schwarz	Vorsitzender des Vorstandes	benannt von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Herr Prof. Dr. med. Thomas Becker	Stellvertretender Vorsitzender	benannt von der Universität Ulm; gleichzeitig Ärztlicher Leiter der Akademie
Herr Eberhard Mauser	Stellvertretender Vorsitzender	gewähltes Mitglied

Der Vorsitzende des Vorstandes und seine beiden Stellvertreter bilden den **Geschäftsführenden Vorstand**.

Name	Funktion	Wahl
Frau Karoline Bauer	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Frau Dr. med. Gisela Dahl	Mitglied des Vorstandes	gewähltes Mitglied
Herr Roger Jaeckel	Mitglied des Vorstandes	gewähltes Mitglied
Herr Nikolaus Landgraf	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Herr Erik Scherb	Mitglied des Vorstandes	2013 nachgewähltes Mitglied
Herr Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Universität Ulm
Herr Walter Scheller	Mitglied des Vorstandes	gewähltes Mitglied
Herr Prof. Dr. med. Jürgen M. Steinacker	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Universität Ulm
Herr Vizepräsident Dr. med. Matthias Fabian	Mitglied des Vorstandes	benannt von der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Frau Ruth Weckenmann	Mitglied des Vorstandes	benannt vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Geschäftsführung

bestellt durch den Vorstand

Aufgaben:

- eigenständiges Führen der laufenden Geschäfte der SAMA
- Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Geschäftsführenden Vorstandes, des Vorstandes und der Mitgliederversammlung

Name	Funktion
Frau Nicole Seiffer	Geschäftsführerin
Herr Christian Tatzel	Stellv. Geschäftsführer
Herr Christian Tatzel	Qualitätsmanagementbeauftragter
Frau Gabriele Schröder	Sekretariat der Geschäftsführung

Kuratorium

Das Kuratorium fördert die Ziele des Vereins und unterstützt die SAMA bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Neuer Vorsitzender des Kuratoriums ab dem Herbst 2016 ist Herr Manfred Lucha (Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg). Einmal jährlich findet die Kuratoriumssitzung der SAMA statt. Ein Festredner spricht zu aktuellen gesundheitspolitischen Themen.

Im Berichtsjahr fand die Kuratoriumssitzung am 24. November statt. Frau Britta March referierte im Festvortrag zum Thema „Pflege mit allen Playern - Was denn sonst?“. Frau March ist Referatsleiterin Pflege und stellvertretende Fachbereichsleiterin "Rehabilitations- und Pflegemanagement" bei der AOK Baden-Württemberg.

Ein ausführlicher Pressebericht über diese Veranstaltung ist auf unserer Homepage www.sama.de im Infobereich zu finden.

Berichte aus den Fachbereichen

Sozialmedizin und Rehabilitation

Mitarbeiter

Name	Funktion
Frau Birgit Wohland - Braun	Leitung des Fachbereiches
Herr Dr. med. Alfred Groner	Kursleitung Kurse Sozialmedizin (Grundkurse)
Herr Dr. med. Bernhard Müller	Kursleitung Kurse Rehabilitationswesen
Herr Dr. med. Dr.-Ing. Jürgen Knörzer	Kursleitung Kurse Sozialmedizin (Aufbaukurse)
Frau Gabriele Schröder	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote

Fort- und Weiterbildungsangebote

Den Kern des Fachbereichs Sozialmedizin und Rehabilitationswesen bilden die gemeinsamen sozial- und rehamedizinischen Grund- sowie die getrennt nach Sozial- und Rehamedizin ablaufenden Aufbaukurse. Die Nachfrage insbesondere in der Sozialmedizin ist nach wie vor sehr groß. In Kooperation mit dem entsprechenden Fachbereich besuchen auch Teilnehmer des Kurses für das Öffentliche Gesundheitswesen in Baden-Württemberg Kurs B und Kurs G, ein Zusatzkurs B wurde hierfür in 2016 extra organisiert.

Als wichtige Ergänzung der Kurse haben sich die halb- bis zu zweitägigen Inhouse-Schulungen für Assistenzärzte der Rehabilitationskliniken zur Erstellung des Entlassberichtes und der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung entwickelt. Das klinik- und einrichtungsübergreifende Workshopangebot bildet einen weiteren, das Kurssystem ergänzenden, Baustein. Wichtige Themen sind hier „die Erstellung von Entlassberichten“, „das Qualitätssicherungsprogramm der DRV“ sowie „Fragen der Leistungsbeurteilung“. Keine Nachfrage fand ein Kursangebot zur „Teamfähigkeit“. Für 2017 sind hier neue Inhalte geplant.

Die Kursunterlagen werden beginnend in 2016 inzwischen nahezu vollständig nur noch digital zur Verfügung gestellt, was sehr gut von den Kursteilnehmern angenommen wird.

Der Fachbereich Sozialmedizin und Rehabilitationswesen der SAMA arbeitet weiterhin im Arbeitskreis der sozialmedizinischen Akademien Deutschlands mit.

Kurs	Teilnehmerzahl 2016	Teilnehmerzahl 2015
<u>1. Grundkurse</u>		
Kurs A - Grundlagen der Sozialmedizin und Gesundheitsversorgung	58	57
Kurs B - Systeme der sozialen Sicherung	59	61
Kurs C - Grundlagen der Reha, Gesundheitsförderung und Prävention	51	54
Kurs D - Leistungsarten, -formen und Zugang zur Rehabilitation	57	54
Z-KURS (Kurs B) – Systeme der sozialen Sicherung	35	
<u>2. Aufbaukurse</u>		
Kurs E - Arbeitsmedizinische Grundbegriffe	38	57
Kurs F - Grundlagen der Begutachtung, Rechtsfragen	39	61
Kurs G - Spezielle sozialmedizinische Begutachtung	55	59
Kurs H - Leistungsdiagnostik u. Beurteilungskriterien	55	43
Fortbildungsreihe „Kooperation Reha-Medizin und Arbeitsmedizin“	-	32
Aufbaukurs Rehabilitationswesen G+H Bad Urach	16	19
Inhouse- Schulungen	87	79

Fachbereich Arbeitsmedizin

Mitarbeiter

Name	Funktion
Herr Dr. med. Dipl.-Chem. Gerd J. Enderle	Leitung des Fachbereiches
Frau Daniela Pfeff	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote

Fort- und Weiterbildungsangebote:

Im Berichtsjahr konnten alle Kursformate des Vorjahres fortgeführt werden. Die SAMA konnte wie üblich auf die Unterstützung durch zahlreiche Experten der Arbeitsmedizin zählen.

Die Teilnehmerzahlen der Weiterbildungskurse Arbeitsmedizin waren im Vorjahr schon auf hohem Niveau und sind im Berichtsjahr weiter angestiegen.

Ferner ist sehr markant der Anstieg der Teilnehmerzahlen beim Prüfungsvorbereitungskurs.

Kurs	Teilnehmerzahl 2016	Teilnehmerzahl 2015
<u>360-Stunden-Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin</u>	185	156
Kurs A	60	69
Kurs B	55,5	50
Kurs C	69,5	37
Prüfungsvorbereitungskurs Arbeitsmedizin	204	140
Strahlenschutz mit Prüfung	33	24
Strahlenschutz ohne Prüfung	2	3
Spezialkurs Lärmvorsorge G20 Stuttgart	36	34
Spezialkurs Lärmvorsorge G20 Hannover	-	17
Auffrischkurs Arbeitsmedizin	31	34
Fortbildungsseminar G35 Reisemedizin (4 tägig)	-	14
Fortbildungsseminar G35 Reisemedizin (2 tägig)	-	3
Fortbildungsreihe „Kooperation Reha-Medizin und Arbeitsmedizin“	-	32
Fahrerlaubnisverordnung/G25	34	
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	23	23

Betriebsärztliche initiierte und nachbegleitete Rehabilitation („BÄR“)

Die **Vereinbarung zwischen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und dem Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. zur Einbindung von Betriebsärzten in den Rehabilitationsprozess** wird von der SAMA evaluiert.

Ziel dieser Kooperation ist es, dass Betriebsärzte den etwaigen Rehabilitationsbedarf von Beschäftigten frühzeitig erkennen und durch Beantragung von geeigneten Rehabilitationsleistungen die Beschäftigungsfähigkeit sichern helfen.

Die eingereichten Fallzahlen betragen bis Ende 2016 ca. 230 Fälle. Etwa 3/4 der Rehabilitanden, deren Beschäftigungsfähigkeit vom Betriebsarzt als gefährdet angesehen wurde, waren nach 6 Monaten noch am alten Arbeitsplatz beschäftigt (ca. 90 % noch im gleichen Betrieb).

Es fanden sich in der Evaluation einige Hinweise darauf, dass manche Betriebsärzte Mitarbeiter mit drohender Erwerbsminderung engagiert betreuen und beraten und trotzdem bei der Antragsstellung für ein Rehabilitationsverfahren eine federführende Rolle des behandelnden Arztes bevorzugen.

Weitere Aktivitäten des Fachbereichs Arbeitsmedizin

Der Fachbereichsleiter ist an der Universität Ulm als **Lehrbeauftragter** im Fach Arbeitsmedizin tätig (in Zusammenarbeit mit der Abteilung Epidemiologie der Universität). Dieses Engagement stärkt die Zusammenarbeit zwischen der SAMA und der Universität Ulm.

Der Fachbereichsleiter ist Mitglied der **Arbeitsmedizinischen Sachverständigenkommission der BG Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)**.

Der Fachbereichsleiter fungiert als Sprecher der **Akademieleiterrunde**, die jährlich im Rahmen der Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGAUM (Dt. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin) tagt.

Fachbereich Umweltmedizin

Mitarbeiter

Name	Funktion
Herr Dr. med. Dipl.-Chem. Gerd J. Enderle	Leitung des Fachbereiches
Frau Gudrun Klemenz	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote

Fort- und Weiterbildungsangebote

Der Fachbereichsleiter ist an der Universität Ulm als **Lehrbeauftragter** im Fach Umweltmedizin tätig (in Zusammenarbeit mit der Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin der Universität Ulm). Dieses Engagement unterstützt u. a. die Zusammenarbeit zwischen der SAMA und der Universität Ulm und dient dem Interesse der Medizinstudenten der Universität Ulm.

Im Berichtsjahr 2016 fand der dritte Durchgang des curricularen Fortbildungskurses Umweltmedizin statt (es besteht ein Dreijahrestakt). Der Kurs fand in Fachkreisen (inklusive Teilnehmer) sehr guten Anklang. Träger des Angebots sind das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, die Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V. und die Landesärztekammer Baden-Württemberg.

Ferner wirkt Dr. Enderle weiterhin bei der Konzeption des umweltmedizinischen Themenblocks im Rahmen des Amtsärztekurses mit (Kurs für Öffentliches Gesundheitswesen in Baden-Württemberg – Aufbaumodul Block D3 – Umweltmedizin).

SAMA Initiative: Arbeit und Psychische Gesundheit

In der SAMA-Initiative zu den Themenbereichen "Arbeit und Psychische Gesundheit" geht es u. a. um die Entwicklung von Schulungsangeboten zum Umgang mit psychischen Problemen von Mitarbeitern am Arbeitsplatz sowie um die Propagierung präventiver Konzepte für gefährdete Mitarbeiter und von schnell wirksamen Vorgehensweisen zur Unterstützung erkrankter Beschäftigter. Zielgruppe des Schulungsangebotes sind Führungskräfte, Personalverantwortliche, Arbeitnehmervertretungen, Betriebsärzte und Sozialdienste in Betrieben und Institutionen mit ca. 50 bis 5.000 Mitarbeitern.

Es ist fachbereichsübergreifend konzipiert, die Fachbereiche Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Gesundheitsförderung entwickeln und betreuen dieses Projekt gemeinsam.

Kurs „Psychosomatische Grundversorgung für Arbeitsmediziner“.

In der SAMA-Initiative „Arbeit und psychische Gesundheit“ konnte im Berichtsjahr der zweite Durchlauf des 80-Stunden-Kurses „Psychosomatische Grundversorgung für Arbeitsmediziner“ realisiert werden. Verschiedene Institutionen wirkten/wirken zusammen mit der SAMA bei der Konzeption und Positionierung des Kurses mit. Damit kann der Kurs als etabliert gelten und es ist ein wichtiger Baustein realisiert, damit in den Betrieben und Unternehmen des Landes die Thematik „Arbeit und psychische Gesundheit“ erfolgreich bewältigt werden kann. Der nächste Kursdurchlauf ist für 2018 geplant.

Hintergrund: Betriebsärzte brauchen zunehmend gute und detaillierte Kenntnisse an der Schnittstelle zwischen Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie/Psychosomatik/Psychotherapie. Deswegen beteiligte sich der Fachbereich Arbeitsmedizin der SAMA an einer baden-württembergischen Initiative für einen 80-Stunden-Kurs „Psychosomatische Grundversorgung für Arbeitsmediziner“. Folgende Institutionen wirkten/wirken zusammen mit der SAMA bei der Konzeption und Positionierung des Kurses mit:

- Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte, Landesverbände Württemberg und Baden (Dr. Kallenberg, Dr. Schlosser, Dr. Sehling)
- Sozialministerium Baden-Württemberg (Dr. Bort)
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm (Prof. Dr. Gündel)
- Sonnenberg Klinik Stuttgart (Priv.Do. Dr. Hölzer)

Kurs für das Öffentliche Gesundheitswesen in Baden-Württemberg

Mitarbeiter

Name	Funktion
Frau Ursula Kontner, Diplom-Soziologin	Leitung des Fachbereiches
Herr Gerald Kürbis	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote Kurs Öffentliches Gesundheitswesen

Der Kurs setzt sich aus einem Grund- und Aufbaumodul mit einer Dauer von insgesamt 720 Unterrichtseinheiten zusammen. Er ist als „Amtsarztkurs“ vom Sozialministerium Baden-Württemberg und im Rahmen der Weiterbildung zum **Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen** als „Kurs Öffentliches Gesundheitswesen“ von der Landesärztekammer Baden-Württemberg anerkannt. Das Grundmodul und Teile des Aufbaumoduls sind zusätzlich integraler Bestandteil der **Ausbildung für Hygienekontrolleure/innen** und Weiterbildung für Sozialmedizinische Assistenten/innen.

Die fachliche Umsetzung und Begleitung übernehmen Herr Dr. med. Peter-Joachim Oertel LMedDir a. D. und Herr Dr. med. Gottfried Roller, Leiter Kreisgesundheitsamt Reutlingen. Zahlreiche Fachexperten aus den Gesundheitsämtern, dem Landesgesundheitsamt, dem Sozialministerium und dem Landkreistag sind als Referenten beteiligt.

Im April 2016 haben die ersten 20 Ärzte den Kurs erfolgreich bestanden. 7 Hygienekontrolleure und 5 sozialmedizinische Assistentinnen haben ihre fachtheoretische Ausbildung im Rahmen des Kurses (sowie zusätzlicher berufsspezifischer Ausbildungsblöcke) absolviert.

Der geplante Studiengang Master of Public Health (Uni Heidelberg / Mannheim) ist im Kurs integriert und soll nach den Erfahrungen eines derzeitigen Probelaufs etabliert werden.

Kurs Öffentliches Gesundheitswesen	Teilnehmerzahl 2016	Teilnehmerzahl 2015
<u>Modul A</u>		
A1	29	43
A2	28	45
A3	28	44
A4	29	41
<u>Modul B</u>		
B1	43	
B2	18	29
B3	19	
B4	38	39
B5	19	
<u>Modul C</u>		
C1, 1 Teil B	10	18
C1, 1 Teil G	15	18
C1, 2	18	20
C2	24	26
<u>Modul D</u>		
D1	31	29
D2 Teil 1	36	39
D2 Teil 2	33	39
D3	21	30
D4	28	30

Kurs Öffentliches Gesundheitswesen	Teilnehmerzahl 2016	Teilnehmerzahl 2015
<u>Modul E</u>		
E1	36	40
E2	27	
Child Public Health	20	
<u>Modul F</u>		
F2	13	13 (F1)
F3	13	
<u>Modul G</u>		
G2 Durchgang 2015/16	15	
G3 Durchgang 2015/16	15	
G1 Durchgang 2016/17	13	15

Vom 28. – 30.04.2016 fand in Reutlingen der bundesweite Kongress für den Öffentlichen Gesundheitsdienst statt. Der Fachbereich war hier mit einem Informationsstand vertreten.

Zusatzweiterbildung Medizinhygiene

Mitarbeiter

Name	Funktion
Frau Ursula Kontner, Diplom-Soziologin	Leitung des Fachbereiches
Frau Heike Ilg	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote Zusatzweiterbildung Medizinhygiene sowie Zahn- und Mundgesundheit

Die Zusatzweiterbildung Medizinhygiene ist integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin und zum Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.

Bestandteile der Zusatzweiterbildung sind Kursmodule und Fallseminare, die Supervisionen und Begehungen einschließen. Die Reihenfolge dieser Teile der Zusatzweiterbildung kann flexibel durch den einzelnen Teilnehmer festgelegt werden.

Eine große Zahl renommierter Referenten und Referentinnen bringt ihre Fachkompetenz in die Module und Fallseminare ein.

Die fachliche Umsetzung und Begleitung lag wie 2015 in Händen von Herrn Prof. Dr. med. Volker Hingst, im Jahresverlauf dann von Frau Dr. med. Doris Reick.

Zusatzweiterbildung Medizinhygiene	Teilnehmerzahl 2016	Teilnehmerzahl 2015
Modul II		22
Modul III	11	13
Modul IV	14	23
Modul V	11	26
Fallseminar I	27	13
Fallseminar II	10	32
Fallseminar III	17	12
Hygienebeauftragter Arzt (Modul I)		29
Begehungen	55	Anzahl 43

Die Veröffentlichung einer Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim RKI ist angekündigt. In ihr wird die Kapazitätsberechnung bei der krankenhaushygienischen Betreuung medizinischer Einrichtungen neu definiert. „Jedes Haus wird somit in Kürze berechnen können, wieviel ärztliche Personalkapazität es spätestens ab 1.1.2020 in der Krankenhaus- /Medizinhygiene vorhalten muss und jedes Gesundheitsamt wird über ein Instrument verfügen, die Nachvollziehbarkeit dieser Kapazitätsberechnung zu überprüfen“ (Prof. Dr. Hingst / Dr. Reick, 15.08.2016 Artikel SAMA Veröffentlichung).

Wir erwarten, dass in Folge die Zusatzweiterbildung Medizinhygiene stärker nachgefragt werden wird.

Gesundheitsförderung

Mitarbeiter

Name	Funktion
Frau Ursula Kontner, Diplom-Soziologin	Leitung des Fachbereiches
Frau Heike Ilg	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote Zusatzweiterbildung Medizinhygiene sowie Zahn- und Mundgesundheit

Fortbildungsangebote

Im Fachbereich Gesundheitsförderung wurden 2016 im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit (LAGZ) zwei Fortbildungsveranstaltungen für die regionalen Arbeitsgemeinschaften Zahngesundheit (AGZ) durchgeführt

Kurse	Teilnehmerzahl 2016	Teilnehmerzahl 2015
<u>Kursreihe Zahn- und Mundgesundheit</u>		
Kurs 1	28	
Kurs 2	24	
Kurs 3		27
Kurs 4		31
Repetitorium für zahnmedizinische Fachangestellte		15
Wahlkurs Rhetorik		18

Qualitätsmanagement

Mitarbeiter

Name	Funktion
Herr Christian Tatzel	Leitung des Fachbereiches
Frau Heike Ilg	Organisation der Fort- und Weiterbildungsangebote

Fort- und Weiterbildung, sowie Coaching und Beratung

Zentraler Schwerpunkt des Fachbereichs Qualitätsmanagement ist die Kursreihe „Ärztliches Qualitätsmanagement“, sie ist eine Voraussetzung für die gleichnamige Zusatzbezeichnung.

Darüber hinaus bieten wir entsprechend dem Qualifikations- und Beratungsbedarf alle Themen des Qualitätsmanagements in offenen Fortbildungen, als Inhouse Veranstaltungen in Kliniken und im Rahmen von Coaching an.

Auch im Berichtszeitraum konnte die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Klinikum Stuttgart fortgeführt werden. Seit Jahren bildet die SAMA Mitarbeiter des Klinikums zu Qualitätsmanagementbeauftragten fort.

Kurse	Teilnehmerzahl 2016	Teilnehmerzahl 2015
<u>Kursreihe Ärztliches Qualitätsmanagement</u>		
Kurs 1	18	20
Kurs 2	18	20
Kurs 3	14	30
Kurs 4	11	25
Kurs 5	9	26
Klinikum Stuttgart	61	56
eintägige Inhouse - Schulungen zum internen Auditor	42	
Coaching - Fortbildungstage		3 FB Tage
ALB FILS Kliniken	88	60
IRCA Auditor		4
Zweitägige Inhouse - Schulungen zum internen Auditor	12	
QMS-Reha 3.0	17	

Qualitätsverbund Gesundheit – Gemeinsam für die beste Reha®

Zusammenschluss von 30 Einrichtungen:

Kliniken
Federseeklinik Bad Buchau
Schlossklinik Bad Buchau
Reha Klinik Bad Boll
Hochgebirgsklinik Davos
ACURA Fachklinik Waldbronn
ACURA Waldklinik Dobel
ACURA Fachklinik Falkenburg
ACURA Sigel Klinik Bad Schönborn
ACURA Rheumazentrum Bad Kreuznach (Mitglied bis 1.7.2016)
Salinenklinik Bad Rappenau
Rosentrittklinik Bad Rappenau
Sophie-Luisenklinik Bad Rappenau
Stimmheilzentrum Bad Rappenau
Therapiezentrum Bad Rappenau
Rehaklinik am Kurpark Bad Kissingen
Rehaklinik Glotterbad
Rehaklinik Heidelberg-Königsstuhl
Rehaklinik Höhenblick
Rehaklinik Klausenbach
Rehaklinik Ob der Tauber
Rehaklinik Sonnhalde
Rehaklinik Überrauch
Zentrum für ambulante psychosomatische Rehabilitation Freiburg
Klinik Maximilianbad Bad Waldsee
Rehazentrum bei der Therme Bad Waldsee
Werner-Messmer-Klinik Mettnau
Hermann-Albrecht-Klinik Mettnau Klinik
Klinik Seehalde Mettnau
Kurpark-Klinik Mettnau
St. Georg Vorsorge und Rehabilitationskliniken Höchenschwand

Name	Funktion
Herr Olaf Werner	Verbandsprecher
Herr Walter Hummler	stellv. Verbandsprecher
Herr Prof. Edwin Toepler	Wissenschaftlicher Leiter
Frau Gudrun Kraus	Organisation und Koordination der Verbundarbeit

Der Verbund hat sich im Jahr 2007 gegründet, um das interne Qualitätsmanagement gemeinsam und klinikübergreifend zu betreiben und weiterzuentwickeln. Die SAMA nimmt die Funktion der koordinierenden Stelle wahr. Sie organisiert die übergreifenden Audits, die Gemeinschaftszertifizierung nach DIN/EN/ISO 9001:2008 und nach dem QMS-REHA® der Deutschen Rentenversicherung Bund. Darüber hinaus unterstützt sie das aktive Benchmarking und die laufenden Verbesserungsprojekte des Verbundes. Die Verbundtreffen werden durch die SAMA vorbereitet.

In den Jahren 2013 und 2014 wurde die Reha-QM-Outcome Studie durchgeführt, deren Ergebnisse Anfang 2015 vorgestellt wurden. Durch eine unabhängige Forschergruppe konnte nachgewiesen werden, dass die Verbundkliniken im Durchschnitt bessere Ergebnisse erzielten als Vergleichskliniken. Neben der Verbesserung des gesundheitlichen Befindens zeigt sich dies auch an den durch die Rehabilitanden geleisteten Rentenversicherungsbeiträgen.

Seit Dezember 2016 liegen weitere Ergebnisse zur Auswertung der Nachbeobachtung des zweiten und dritten Jahres nach Rehabilitation vor.

Dabei zeigte sich u. a., dass Rehabilitanden, denen nach eigener Angabe die Reha geholfen hat, ein deutlich geringeres Risiko für eine Erwerbsminderung haben. Rechnet man diese Reduktion des Erwerbsminderungsrisikos hoch, wäre ohne erfolgreiche Rehabilitation eine Verdoppelung der Erwerbsminderungsrenten zu erwarten.

Der entsprechende Bericht des Instituts für Rehabilitationsmedizinische Forschung an der Universität Ulm (IFR), Bad Buchau wird im Frühjahr 2017 vorliegen.

Mehr Informationen gibt es unter www.qualitaetsverbund-gesundheit.de

SAMA Cert GmbH

Die SAMA Cert GmbH ist eine Zertifizierungsgesellschaft für das Gesundheitswesen, die 2003 von der SAMA e. V. gegründet wurde.

Mitarbeiter

Name	Funktion
Herr Andreas Schwarz	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
Herr Christian Tatzel	Geschäftsführer, Visitationsbegleiter, DIN-ISO Auditor
Frau Nicole Seiffer	Geschäftsführerin, Visitationsbegleiterin
Frau Gudrun Kraus	Verwaltung, Organisation und Koordination der Zertifizierungsverfahren

Zertifizierungsverfahren

Verfahren	Zertifizierungen 2016	Zertifizierungen 2015
<u>KTQ</u>		
• Krankenhaus	7	9
• Rehabilitationsklinik	1	1
• Vernetzte Zertifizierungen	1	2
andere Verfahren (z. B. QReha, QMS Reha)	7	4
Gesamtzahl Verfahren:	16	16

Mehr Informationen zur SAMA Cert und den Zertifizierungsverfahren finden Sie auf der Homepage: www.samacert.de.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Geschäftsbericht einen kleinen Einblick in die Arbeit der SAMA e. V. geben zu können. Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Mehr zur SAMA und unseren Angeboten finden Sie unter www.sama.de.

Ihr Team der SAMA

erstellt im Juni 2017